

Bericht U14 Jugendreferent 2017-2019

Steirische Jugendschach-Olympiade

Irgendwann beginnt jeder einmal von ganz vorne!

Es ist der Einstieg nach dem Erlernen der Spielregeln, der erste wirkliche Test gegen eine große Konkurrenz.

Wo stehe ich wirklich, wie ist das, einen ganzen Tag mit Gleichgesinnten zu verbringen und um Punkte zu kämpfen?

Rund 800 Jugendliche stellen sich diese Fragen alljährlich bei unserer Jugendschach-Olympiade. Sie erfreuen sich in einer einzigartigen Kulisse und werden dabei geschickt von fachkundigen Trainern und Schiedsrichtern betreut.

Die weite Reise muss von Schladming, Bad Aussee, Pöllau oder Bad Radkersburg getätigt werden, Ziel ist für alle das Schulzentrum in Gratwein.

Nach der Registrierung wird man seiner Spielgruppe zugeordnet, nun kann das Spiel um Punkte und Qualifikationen beginnen.

Es wird um die Landesmeistertitel im Schnellschach gerungen, teilweise stellen sich einem über 50 Konkurrenten in seiner Altersklasse entgegen, da darf man sich keine Fehler leisten.

Natürlich haben die Jüngsten auch gleich den ganzen Familienclan mitgebracht, Daumendrücken kann ja nie schaden.

Über 100 fachkundige HelferInnen ermöglichen einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Am nächsten Tag wartet dann der Landesentscheid Schülerliga Schach, wo sich alle Jugendlichen in einer Vierermannschaft der Konkurrenz stellen können.

Qualifikationspyramide

Nach dem erfolgreichen Einstieg über die Jugendschach-Olympiade qualifizieren sich über 120 Jugendliche für die Aktiv-Landesmeisterschaften.

Die Besten bestreiten danach die Landefinale in Leibnitz und werden in den Steirischen Jugendkader aufgenommen.

Durch den stationären Aufenthalt über mehrere Tage können sich alle auch persönlich kennenlernen, und es bleibt genügend Zeit, um neben den kräfteaufwendigen Turnierpartien in der Freizeit dem Körpersport zu huldigen.

Alle gespielten Partien werden lückenlos erfasst und elektronisch festgehalten, schließlich will man ja aus seinen Fehlern lernen und gleichzeitig Erfolge für die Nachwelt dokumentieren.

Die etwas längeren Bedenkzeiten produzieren qualitativ hochwertige Partien und sind ein perfekter Probegalopp für die Bundesmeisterschaften, dorthin entsenden wir jährlich über 50 Schachisten.

56 Medaillen konnte unser Nachwuchs bei den Österreichischen Meisterschaften in den Jahren 2017/2018 einheimsen.

In Kleingruppen bis hin zum Individualunterricht werden die größten Talente ganzjährig trainiert und ihr sportlicher Werdegang sorgfältig verfolgt.

EU-Jugend-Meisterschaften / Internationales Steirisches Jugendschach-Open

Internationale Kontakte knüpfen, sich sportlich mit Gleichgesinnten messen, in der südsteirischen Jugendstadt Mureck die hervorragenden Jugendeinrichtungen nützen, all dies veranlasst alljährlich über 100 Jugendliche aus rund 20 Ländern in die Steiermark zu kommen.

Gemeinsam wird dieses Event vom Steirischen Schach-Landesverband, dem Referat Jugend des Landes und dem Radkersburger Teich- und Hügelland organisiert. TeilnehmerInnen von 6 bis 18 Jahren demonstrierten ihr hohes Können. Die Konkurrenzfähigkeit unserer steirischen Akteure ist dabei durchaus gegeben.

2017:

Österreich durfte sich über vier EU-Medaillen freuen.

Einen Doppelsieg gab es dabei in der Altersklasse U10 bei den Buben zu bejubeln.

Der Burgenländer Alexander Gschiel gewann mit siebeneinhalb Punkten aus neun Partien vor dem Steirer Philipp Wendl.

Zwei weitere steirische Bronze-Medaillen errangen bei den Mädchen U8 Lena Antenreiter und bei den Buben U12 Daniel Kristoferitsch.

2018:

BU8 3. Philip Rosol (W)

MU8 1. Sonja Röhler (St) gewinnt und legt eine große Talentprobe ab!

BU10 1. William Shi (W) und 2. Julian Jetzl (St)

BU12 3. Alexander Gschiel (B)

MU12 2. Tue Anh Vu Tran (St) und 3. Sarah Horn (S)

Generationen-Schachturniere

Erfahrung gegen Enthusiasmus

Immer mehr mausern sich unsere Generationen-Schachturniere zu begehrten Events, gespielt an zentralen Plätzen in den steirischen Städten.

Für die älteren Schachveteranen ist es ein munteres Erlebnis, unseren jungen Schachisten auf den 64 Feldern zu begegnen.

Erfahrung kann helfen, ist aber mitunter nutzlos gegen geistreiche Kombinationen.

Und dennoch, Stabilität und Wissen können so manche kritische Stellung noch retten!

Wie auch immer, Schach ist die absolute Anti-Alzheimerpille, betrieben bis ins hohe Alter hält es fit und vermittelt Lebensspaß pur.

Natürlich werden solche Gelegenheiten genützt, um über große Ereignisse zu plaudern, zu erzählen, man analysiert, scherzt und lernt sich gegenseitig schätzen, alle profitieren, auch die Zuseher, werden sie doch zu Zeugen dieser einzigartigen Kräftevergleiche.

e. h. Erich Gigerl